Gemeinde Rethwisch

Sitzung der Gemeindevertretung

vom 17.01.2006

im Gemeinschaftshaus Rethwischdorf,

Buchrader Weg 2

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Unterbrechung von -- Uhr

bis -- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung

enthält die Seiten 1 bis 10.

_____

Heuer

(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm'in Hoge

- GV Schwarz
- GV Feddern
- GV Hermann Poppinga
- GV Rowlin
- GV Jens Poppinga
- GV Ehlert
- GV'in Meiburg
- GV Paustian
- GV Eggers
- GV Böttger

b) nicht stimmberechtigt:

Herr Heuer vom Amt Bad Oldesloe-Land

als Protokollführer

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 05.01.2006 auf

Dienstag, den 17.01.2006 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 11 - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde – Teil 1
2. Protokoll der Sitzung vom 08.12.2005
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Hausordnung für das Gemeinschaftshaus
5. 8. Änderung des Flächennutzungsplanes "Windpark"
   a) Prüfung der Anregungen und Stellungnahmen
   b) Abschließender Flächennutzungsplanbeschluss
6. Bebauungsplan Nr. 5 nebst Grünordnungsplan "Windpark"
   a) Prüfung der Anregungen und Stellungnahmen
   b) Satzungsbeschluss
7. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter
8. Einwohnerfragestunde – Teil 2
9. Grundstücksangelegenheiten

Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zum Tagesordnungspunkt 9) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Punkt 1., betr.: Einwohnerfragestunde - Teil 1

1. Frau Dreisow berichtet, dass bezüglich der geplanten Schranke in Altenweide derzeit extremer Straßenverkehr im Weg Altenweide stattfinde. Sobald Tauwetter

komme, werde der Weg "leiden". Die Bürgermeisterin antwortet, dass im Frühjahr 2006 das Verkehrszeichen "Sackgasse" sowie die Schranke aufgebaut würden.

2. GV Schwarz meldet sich als Einwohner unter Bezug auf das an alle Haushalte verteilte Mitteilungsblatt der SPD "Der Rethwischer". Er fragt, ob die Gemeinde die Bürger nicht vor solchen Äußerungen schützen könne. Herr Schwarz bezieht sich auf die Äußerungen zu den Windmühlen und dem Weg an der Kirche. GV Ehlert antwortet, dass die vorgeschlagene Namensgebung für die Windmühlen nach den Vornamen der Landeigentümer erfolgen sollte. Dies sei keine "Spitze" gewesen, sondern die Windkraftanlagen sollten "verortet" werden.

Punkt 2., betr.: Protokoll der Sitzung vom 08.12.2005

GV Schwarz wendet ein, dass zu TOP 9) im ersten Satz das Wort "nicht" zu streichen ist. Herr Rohde sehe den Knick sehr wohl als zu erhalten an.

Die Einwendung wird einvernehmlich angenommen.

Punkt 3., betr.: Bericht der Bürgermeisterin

1. Die Bürgermeisterin schlägt vor, dass die offiziellen Grußworte der Bürgermeisterin zum Jahreswechsel und der Rundbrief der SPD, verfasst von Herrn Ehlert, bezüglich ihres Inhaltes besser abgestimmt werden sollten. Dies gilt im Bezug auf offizielle Gemeindeangelegenheiten.
2. Bezüglich der Haushaltskonsolidierung verweist die Bürgermeisterin auf einen Erlass des Innenministeriums. Die Bürgermeisterin bittet darum, dass sich der zuständige Ausschuss damit befassen möge. Die Bürgermeisterin gibt eine Kopie des Erlasses an GV Ehlert.
3. Die Bürgermeisterin berichtet von dem Packen der Weihnachtspakete.
4. Die Lieferung des neuen Feuerwehrautos ist erfolgt.
5. Die Bürgermeisterin weist auf den Terminkalender 2006 hin. GV Schwarz regt an, dass der Terminkalender auf der Internetseite des Amtes veröffentlicht werden möge. Einige Gemeindevertreter bitten um Übersendung der Bekanntmachung des Terminkalenders, was die Bürgermeisterin über das Amt veranlassen wolle.

noch zu Punkt 3)

6. Die abgebauten Straßenlampen im Zuge des Transports der Windkraftanlagen müssen wieder aufgebaut werden, so die Bürgermeisterin. Herr Heuer antwortet, dass die Transportfirma mitgeteilt habe, dass die Firma Burmeister den Auftrag bekommen haben soll, die Straßenlampen wieder aufzubauen. Da die Lampen bestellt werden müssten, sei mit der Errichtung in 4 - 5 Wochen zu rechnen.
7. Am 18.03.2006 soll der Frühjahrsputz stattfinden.

Punkt 4., betr.: Hausordnung für das Gemeinschaftshaus

Eine Sitzungsvorlage liegt vor. Die Bürgermeisterin schlägt vor, dass unten auf der Haus- und Benutzungsordnung ein Empfangsbekenntnis des jeweiligen Nutzers angefügt werden

sollte. GV Schwarz schlägt vor, dass im zweiten Spiegelstrich das Wort "bitte" zu streichen sei. GV'in Meiburg schlägt als Ergänzung vor, dass auch die Heizung nach Veranstaltungsende heruntergedreht werden müsse. GV Schwarz schlägt vor, dass im letzten Satz das Wort "sollte" in "darf" geändert werden sollte.

Unter den Anwesenden stellt sich die Frage der Höflichkeitsform in der Haus- und Benutzungsordnung und die Verwendung des Wortes "bitte". Der Protokollführer schlägt vor, dass vor dem Absatz "Grundsätzlich" folgender Satz einzufügen ist: "Bitte folgendes beachten:". Im Text der Haus- und Benutzungsordnung ist im übrigen das Wort "bitte" zu streichen.

Der Vorschlag wird begrüßt.

Die Gemeindevertretung beschließt die Haus- und Benutzungsordnung für das Gemeinschaftshaus Rethwischdorf mit den oben angeführten Änderungen und Ergänzungen.

/ Der Text der Haus- und Benutzungsordnung wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

Punkt 5., betr.:	8. Änderung des Flächennutzungsplanes "Windpark" a) Prüfung der Anregungen und Stellungnahmen b) Abschließender Flächennutzungsplanbeschluss

Vor Einstieg in die Tagesordnung verlassen die Gemeindevertreter Jens und Hermann Poppinga gemäß § 22 GO den Sitzungsraum; sie sind weder bei Beratung noch bei Beschlussfassung zugegen.

Die Bürgermeisterin bemerkt, dass der Planer die Sitzungsvorlagen relativ spät geliefert habe. Daher habe das Amt die Sitzungsvorlagen nicht früher zustellen können. GV Schwarz liest auf Bitten der Bürgermeisterin die Sitzungsvorlage nebst Beschlussvorschlag vor.

noch zu Punkt 5)

Die Gemeindevertretung beschließt:

a. Die während der erneuten öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes vorgebrachten Anregungen privater Personen sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange prüft die Gemeindevertretung mit der als Sitzungsvorlage vorliegenden Abwägungs-/Prüfungsliste des Planungsbüro BIS Scharlibbe vom 11.01.2006.
   Auf die bisher vorgenommenen Prüfungen und daraus resultierenden Beschlüsse wird ausdrücklich Bezug genommen.

   Das Planungsbüro wird beauftragt, die Personen beziehungsweise die Träger öffentlicher Belange, die Anregungen beziehungsweise eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu

setzen.

b. Die Gemeindevertretung beschließt die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet:
   Flächen für Windenergieanlagen, gelegen südöstlich des Ortsteiles Rethwischdorf, östlich des Ortsteiles Fuhlenpott, nördlich des Weges Kiefholz, beidseitig des Schlagenweges, südwestlich der Bundesstraße B 208.
c. Der Erläuterungsbericht wird gebilligt.
d. Die Amtsverwaltung wird beauftragt, die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit dem Erläuterungsbericht während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter: 11; davon anwesend: 9;

Ja-Stimmen: 9; Nein-Stimmen: -/-; Stimmenthaltungen: -/-

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: GV Jens und Hermann Poppinga.

Punkt 6., betr.:	Bebauungsplan Nr. 5 nebst Grünordnungsplan "Windpark" a) Prüfung der Anregungen und Stellungnahmen b) Satzungsbeschluss

Die Gemeindevertretung Jens und Hermann Poppinga sind gemäß § 22 GO immer noch außerhalb des Sitzungsraumes; sie sind weder bei Beratung noch bei Beschlussfassung zugegen.

GV Schwarz liest die Sitzungsvorlage nebst Beschlussvorschlag vor.

noch zu Punkt 6)

GV Böttger fragt zur Stellungnahme des Kreises Stormarn im Bezug auf die Abschaltautomatik, wie der Einbau einer solchen Abschaltautomatik abgesichert sei. Herr Heuer antwortet, dass sowohl im städtebaulichen Vertrag als auch in der Genehmigung nach Bundesimmissionsschutzgesetz des Staatlichen Umweltamtes die Abschaltautomatik abgesichert sei.

GV Ehlert fragt, welchen Inhalts die alte Stellungnahme der Kirche sei. Herr Heuer antwortet, dass sich die Stellungnahme der Kirche im Wesentlichen auf die Sicht zwischen der Kirche (Gottesdienstbesucher) und dem Windpark beziehe.

Die Gemeindevertretung beschließt:

a. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 5 vorgebrachten Anregungen privater Personen sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange prüft die Gemeindevertretung mit der als Sitzungsvorlage

vorliegenden Abwägungs-/Prüfungsliste des Planungsbüros BIS Scharlibbe vom 11.01.2006. Anregungen/Stellungnahmen zum Grünordnungsplan gingen nicht ein. Auf die bisher vorgenommenen Prüfungen und daraus resultierenden Beschlüsse wird ausdrücklich Bezug genommen.

Das Planungsbüro wird beauftragt, die Personen beziehungsweise die Träger öffentlicher Belange, die Anregungen beziehungsweise eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

b. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141) sowie nach § 92 der Landesbauordnung vom 10.01.2000 (GVOBl. Schl.-H. S.47) beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr. 5 nebst Grünordnungsplan für das Gebiet:

   Flächen für Windenergieanlagen, gelegen südöstlich des Ortsteiles Rethwischdorf, östlich des Ortsteiles Fuhlenpott, nördlich des Weges Kiefholz, beidseitig des Schlagenweges, südwestlich der Bundesstraße B 208

   bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung.
c. Die Begründung wird gebilligt.
d. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekanntzumachen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter: 11; davon anwesend: 9;

Ja-Stimmen: 9; Nein-Stimmen: -/-; Stimmenthaltungen: -/-

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: GV Jens und Hermann Poppinga.

Punkt 7., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter

1. GV Feddern berichtet, dass im Bereich des "Lindenhofes" im Kreuzungsbereich in der Straße Richtung Schulenburg Pkw's stehen würden. Er sehe eine Gefährdung. Die Bürgermeisterin verweist auf die Zuständigkeit der Verkehrsaufsichtsbehörde des Kreises.
2. GV Ehlert bezieht sich auf ein Verkehrszeichen im Ortsteil Klein Boden, durch das eine Geschwindigkeitsbegrenzung aufgehoben würde. Könne man dieses Schild versetzen? Die Bürgermeisterin antwortet GV Ehlert außerhalb des Protokolls.
3. GV Eggers berichtet, dass im Ortsteil Klein Boden im Schlagenweg am Ortsende Richtung Rethwischdorf ein Telefonmast schief stehen würde, da sich dort der Anker gelöst habe. Die Bürgermeisterin antwortet, dass sie mit Herrn Hadeler Kontakt aufnehmen werde, damit sich dieser die Sache ansehe.

Punkt 8., betr.: Einwohnerfragestunde - Teil 2

Hierzu ergeben sich keine Wortmeldungen.

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt 9) wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

_____	_____
–	–
Bürgermeisterin	Protokollführer